

**Mehrjahresinvestitionsprogramm
für die Jahre 2013– 2017
mit verbindlicher Planung 2018**

Unterabschnitte

- 0000 „Stadtvertretung“
- 0010 „Stadtvertretung – Stadtrat“
- 0020 „Stadtvertretung – Bezirksausschüsse“
- 0200 „Allgemeine Hauptverwaltung“
- 0202 „Beschwerdestelle Altenpflege“
- 0230 „Rechtsangelegenheiten“
- 0240 „Presse- und Informationsamt“
- 0510 „Statistisches Amt“
- 0601 „MIT-KonkreT“
- 0610 „Stadtkanzlei, Ein- und Auslaufstelle“
- 0620 „Vergabestelle 1“
- 0810 „Gesamtpersonalrat“
- 3220 „Stadtarchiv“

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 12548

1 Anlage

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 20.11.2013 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 23.10.2013 den Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2013 – 2017 zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse verwiesen.

Das Direktorium legt hiermit den Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogrammes (MIP) für folgende Unterabschnitte vor:

- 0000 „Stadtvertretung“
- 0010 „Stadtvertretung – Stadtrat“
- 0020 „Stadtvertretung – Bezirksausschüsse“
- 0200 „Allgemeine Hauptverwaltung“
- 0202 „Beschwerdestelle für Altenpflege“
- 0230 „Rechtsangelegenheiten“
- 0240 „Presse- und Informationsamt“
- 0510 „Statistisches Amt“
- 0601 „MIT-KonkreT“
- 0610 „Stadtkanzlei, Ein- und Auslaufstelle“
- 0620 „Vergabestelle 1“
- 0810 „Gesamtpersonalrat“
- 3220 „Stadtarchiv“

Durch die Ausgliederung der städtischen Informationstechnologie zum 01.01.2012 an den Dienstleister IT@M wurden alle Pauschalen zur Ausstattung mit EDV-Software und -Geräten in den Unterabschnitten des Direktoriums auf "0" gesetzt. Eine Ausnahme bilden hier die Unterabschnitte 0601 MIT-KonkreT und 0010 Stadtrat, die die Ansätze für das Projekt MIT-KonkreT und das Ratsinformationssystem beinhalten.

Lediglich im UA 0601 MIT-KonkreT werden Investitionsmittel im eigentlichen Sinn abgebildet, die ihre Grundlage im Beschluss zum Projekt MIT-KonkreT finden. Im Übrigen weisen die Ansätze der Unterabschnitte des Direktoriums ausschließlich Pauschalen für Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände aus, die in Folge der Sonderkonsolidierung 2010 eine dauerhafte Ansatzkürzung von 10% erfahren haben.

Insbesondere im Hinblick auf die Zahlungswirksamkeit wurde 2011 eine Evaluierung der investiven Planung (Mehrjahresinvestitionsplanung und Finanzhaushalt/Investitionstätigkeit) eingeleitet. Hierbei galt es geeignete Maßnahmen zu erarbeiten, um zukünftig den Umfang der entstandenen und zu übertragenden Haushaltsauszahlungsreste möglichst gering zu halten.

Dazu wurden im Jahresabschluss 2012 entstandene Reste ab 1 Mio. € eingezogen und bedarfsbezogen in die einschlägigen Jahresraten des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2013 - 17 und, soweit zutreffend, im 2. Nachtrag 2013 bzw. in der Detailplanung 2014 wieder eingeplant. Sofern bei Maßnahmen mit abschließend eingezogenen Resten ein unerwarteter Bedarf auftreten sollte, stellt die Stadtkämmerei gemäß den Grünen Anordnungen maximal in Höhe des Einzugsbetrages Mittel wieder zur Verfügung.

Aus der Anlage sind die Investitionsmaßnahmen und deren jeweilige Ansätze zu ersehen.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

II. Antrag des Referenten

1. Die Ansätze der Investitionsliste 1 des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2013 – 2017 mit verbindlicher Planung 2018 für die Unterabschnitte:
 - 0000 „Stadtvertretung“,
 - 0010 „Stadtvertretung – Stadtrat“,
 - 0020 „Stadtvertretung – Bezirksausschüsse“,
 - 0200 „Allgemeine Hauptverwaltung“,
 - 0202 „Beschwerdestelle Altenpflege“,
 - 0230 „Rechtsangelegenheiten“,
 - 0240 „Presse- und Informationsamt“,
 - 0510 „Statistisches Amt“,
 - 0601 „MIT-KonkreT“,
 - 0610 „Stadtkanzlei, Ein- und Auslaufstelle“,
 - 0620 „Vergabestelle 1“
 - 0810 „Gesamtpersonalrat“ und
 - 3220 „Stadtarchiv“
 werden zur Kenntnis genommen.

2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand wird endgültig durch die Vollversammlung des Stadtrats entschieden.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die/Der Vorsitzende

Der Referent

Bürgermeister-/in
ea. Stadtrat/ea. Stadträtin

Christian Ude
Oberbürgermeister

IV. Abdruck von I. mit III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst

an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Direktorium Geschäftsleitung